

ZISCH
2013/14

Ihr habt Fragen, Anregungen,
Wünsche oder Kritik zur
ZiSch-Seite?

Dann schreibt uns eine Mail oder
ruft uns an!

Ansprechpartnerin bei den LN:

Nina Gottschalk

Herrenholz 10-12
23556 Lübeck
Telefon: 0451/144 24 33
Fax: 0451/144 14 15
E-Mail: ZiSch@LN-luebeck.de

WAS IST ZISCH?

Zeitung in der Schule, kurz:
ZiSch, ist ein Projekt der Lübecker
Nachrichten in Zusammenarbeit
mit dem Izop-Institut in Aachen.
ZiSch wird von fünf Unterneh-
men, den Wirtschaftspartnern, un-
terstützt. Die Aktion soll Schüler
ermuntern, regelmäßig in die Zei-
tung zu schauen, um sich zu infor-
mieren und um den kritischen Um-
gang mit Medien zu trainieren.
Außerdem werden die Schüler
selbst zu Reportern und berichten
an dieser Stelle über sportliche,
bunte oder wissenschaftliche The-
men.

SCHÜLERWITZ

Ein Elefant setzt sich aus Verse-
hen in einen Ameisenhaufen. So-
fort krabbeln abertausende Amei-
sen auf den Elefanten hinauf, um
ihren Bau zu schützen und den
Elefanten zu vertreiben.

Aber der Elefant schüttelt sich
nur kurz und alle Ameisen fallen
herunter. Nur eine Ameise kann
sich am Hals des Elefanten festhal-
ten. Daraufhin rufen die runterge-
fallenen Ameisen: „Los Willi,
würg' ihn!“

DIE PARTNER

Deutsche Bank



Stefan Bauz
Leiter Privatkunden
Marktgebiet Lübeck
☎ 0451/149 25 25
stefan.bauz@db.com

IHK Wirtschaftsakademie
Schleswig-Holstein



Sven Donat
Geschäftsleiter
Unternehmens-
kommunikation
☎ 0431/301 61 37
sven.donat@wak-sh.de

BKK vor Ort



Monika Hille
Pressesprecherin
BKK vor Ort
☎ 0451/871 87 750
monika.hille@bkkvorort.de

BOCKHOLDT



Julia Schuback
Personalentwicklung
Bockholdt
Gebäudedienste KG
☎ 04 51 / 6 00 06 33
zisch@bockholdt.de

HANSA PARK
DACHSCHLAFEN GÖTTENBERG GELÄNDERPARK
AM MEER



Christoph Andreas Leicht
Geschäftsführer
Hansa-Park
☎ 045 63/474 -0
infos@hansapark.de

Ein starkes Stück: „Siegfried für Kinder“

Thomas Andersson singt den Helden in der Kooperation zwischen dem Theater Lübeck und der Taschenoper.

Lübeck – „Das war stark!“, raunt Felix seiner Mitschülerin Sarah nach ihrem Auftritt im Theater Lübeck zu. Eben noch standen die beiden als lodernde Flammen eines undurchdringlichen Feuers auf der Bühne der Kammerspiele im Theater Lübeck. Schnell setzen sie sich wieder zwischen die Zuschauer, um das Stück „Siegfried für Kinder“ weiter mitzuerleben. Der mutige Siegfried hatte vor einiger Zeit sein Zuhause verlassen, um das Fürchten zu lernen. Das heiße Feuer, das die Schüler gerade spielten, hielt den Helden nicht auf. Er fand einen Weg durch die gefährlichen Flammen. Als Waffe trägt Siegfried ein mächtiges Schwert bei sich, mit dem er einen feuerspuckenden Drachen besiegt.

„Das war stark“, sind sich auch die Mitschüler von Felix und Sarah nach der Vorstellung einig. Und immer wieder ist zu hören: „Starke Musik!“, „Stark, dass wir mitsingen durften!“, „Starker Kampf zwischen Siegfried und dem Drachen!“, „Starke Kostüme!“.

Aber das Stärkste kommt noch. „Wir dürfen den Hauptdarsteller, Thomas Andersson, interviewen“, sagt Emilie stolz. Der erklärt, dass er sehr gerne die Rolle des Siegfried spielt und singt. Er benötigt für seinen Beruf eine gute Kondition, um auf der Bühne sowohl laut und deutlich zu singen, als auch überzeugend zu schauspielern. Umziehen müssen sich die Sänger in Windeseile oft mehrmals während eines Werkes. Manchmal sind die Verkleidungen schwer, eng oder man schwitzt in ihnen.

Jeder Sänger muss alle Texte und Melodien auswendig können. Die Stimme wird durch regelmäßigen Gesangsunterricht trainiert. Vielleicht spielt Thomas Andersson den Siegfried so gerne, weil er selbst ein starker Typ ist. Damit der Sänger aber nicht mit einem Helden verwechselt wird, erzählt er noch von Pannen, die zwar selten sind, aber dennoch während eines Auftritts passieren können: „Sänger können Schluckauf bekommen, sie können stolpern oder doch einmal den Text vergessen.“ Sollte das heute passiert sein, hat es kein Zuschauer bemerkt.

Von der Klasse 3d der
Till-Eulenspiegel-Schule in Mölln



Gutrune (Margrit Dürr) und Siegfried (Thomas Andersson) in dem Stück „Siegfried für Kinder“, das am Theater Lübeck gezeigt wurde. Die nächste Musiktheaterproduktion für junge Besucher ist eines mit viel Wasser und einer Meerjungfrau (siehe Infokasten). Fotos: Theater Lübeck, die Klasse

Theater für Kinder

Am 29. April um 17 Uhr können Kinder ab vier Jahren das Große Haus des Theater Lübeck als zauberhafte Meereswelt kennenlernen. Denn dann treffen ein ganz normaler Menschenjunge – auf Tauchgang – und eine etwas spezielle kleine Meerjungfrau aufeinander.

„Zu Besuch bei der kleinen Meerjungfrau“ ist eine musikalische Unterwassergeschichte von Effi Méndez für Kinder. Das Stück über eine ganz besondere Freundschaft wird begleitet von Klavier, Violine, Viola, Cello und Saxophon. Es erklingen bekannte und

weniger bekannte Ausschnitte aus Opern, Kinderliedern und natürlich dem stimmungsvollen „Aquarium“ aus dem „Karneval der Tiere“.

Wenn Sie auch mal einen Probenbesuch oder ein Nachgespräch mit Ihrer Klasse erleben wollen, melden Sie sich in der Theaterpädagogik des Theater Lübeck.

Kontakt:
☎ 0451/ 708 81 15
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-luebeck.de
Internet: www.theaterluebeck.de



Auf der Bühne spielt Andersson den Helden Siegfried für Kinder. Als Sänger passieren ihm jedoch auch menschliche Pannen.

Wo Promis in der Präsidentensuite übernachten

Das Radisson Blu Senator Hotel in Lübeck ist nicht nur ein Fünf-Sterne-Haus, sondern auch Ausbildungsstätte für junge Leute.

Lübeck – Wenn man das Anfang der 90er Jahre erbaute Radisson Blu Senator Hotel in Lübeck über den roten Teppich betritt, fühlt man sich gleich irgendwie wichtig. Nicht ganz unberechtigt – in der dortigen Präsidenten-Suite haben schon Sarah Connor und Bundespräsident Joachim Gauck übernachtet. Zwischen Musik- und Kongresshalle und Holstentor liegt das Fünf-Sterne-Hotel direkt an der Untertrave mit Blick auf die historische Altstadt. Auf der anderen Straßenseite befindet sich das seit 2012 zum Radisson gehörende Park Inn Hotel, dessen 197 Zimmer zur Zeit größtenteils renoviert, modernisiert und vergrößert werden. Im Restaurant „LaBaracca“ wird italienisches Essen serviert. Beeindruckend ist hier vor allem, dass man die Bestellung technisch ganz modern per iPad aufgibt.

Gegenüber im Radisson lässt sich der Hunger auf internationale Küche im „Nautilo“ stillen, die „Kogge“ bietet norddeutsches Essen. „Unsere Köche machen hier tolle Gerichte, aber keine abgehobene Küche mit nur drei Erbsen auf dem Teller“, fasst Susanne Happe, Verkaufsleiterin des Hotels, das Angebot in den drei Restaurants zusammen.

„Ich habe nie ein schlechtes Gewissen, wenn ich sage, bei uns im Haus arbeiten die freundlichsten Mitarbeiter“, sagt sie weiter. Dazu gehören auch die Auszubilden-

den, die sich entweder im Hotel- oder Restaurantfach ausbilden lassen, das Kochhandwerk erlernen oder die kombinierte Ausbildung zum Astor (Fachwirt im Gastgewerbe) absolvieren. Dabei wird man zunächst im Hotelfach unterrichtet und erlangt dann noch die Qualifikation des Hotelfachwirts. Man sammelt so viele praktische Erfahrungen und hat eine höherwertige, sehr kompakte Ausbildung.

Dies waren die Gründe für Nele Sievers, sich zur Astorin ausbilden zu lassen, statt ein Studium zu beginnen. Bluse, Blazer und dunkle Jeans gehören zum Arbeits-Outfit. Ihr Tag beginnt im Frühdienst um 5 Uhr morgens, im Spätdienst zwischen 15 und 16 Uhr. In den drei Jahren ihrer Ausbildung wird sie zunächst in der Küche eingesetzt, wobei sie wie alle anderen Auszubildenden auch erst einmal in der Spülküche arbeiten muss.

Es folgen technische Abteilung, Verkauf, Buchhaltung, Housekeeping und Service. Sie füllt Minibars auf, bereitet Veranstaltungen mit vor, empfängt und betreut Hotelgäste an der Rezeption. „Ich mag den Beruf, er ist so abwechslungsreich“, sagt die 22-Jährige. Flexibilität, Kontaktfreude, Selbstständigkeit und Einsatzfreude sind dabei ebenso erforderlich wie ein ordentliches Erscheinungsbild, gute Umgangsformen und Englischkenntnisse. Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen,

muss man außerdem das Abitur in der Tasche haben. Wer Hotelfachmann werden will, kann sich bereits mit gutem Hauptschul- oder Realschulabschluss bewerben.

Kurz vor seiner Abschlussprüfung steht Sebastian Drusch, der im Radisson Blu eine Ausbildung zum Koch macht. Auch diese dauert drei Jahre. Er wird nicht nur in der Küche, sondern auch im Service sowie im Einkauf eingesetzt. Der 22-Jährige bekocht mit seinen Kollegen bis zu 700 Gäste am Tag. Dabei fühle er sich in der warmen Küche am wohlsten, die kalte Küche sei nicht so seins, fasst der fast fertige Koch zusammen. An seiner Ausbildung schätzt er, dass es eine

sehr gute Möglichkeit ist, andere Orte zu sehen. So war er über seinen Arbeitgeber im letzten Jahr sechs Wochen in Dänemark und hat dort Einblicke in die landestypische Küche erhalten.

Die Möglichkeit zum weltweiten Arbeitseinsatz ist auch für Tanja Schnackenberg einer der Gründe, das Restaurantfach zu erlernen. Nach einem Praktikum hat sie sich für die ebenfalls dreijährige Ausbildung entschieden. Nun durchwandert sie die unterschiedlichen Abteilungen, lernt besonders intensiv den Service kennen, wird aber auch im Einkauf, in der Küche und der technischen Abteilung eingesetzt.

Kathrin Baumann, die als Training Manager für die Ausbildung der Hotelfachleute und als Rooms Division Manager für die Zimmerverantwortlich ist, fasst ihre Einstellung dem Beruf gegenüber kurz zusammen: „Yes, I can!“, soll verdeutlichen, dass man im Hotel an der Untertrave versucht, dem Gast alles möglich zu machen.

Uns macht sie es zum Schluss des Rundgangs möglich, die Präsidentensuite zu besichtigen, die Räume also, in denen schon so viele prominente Künstler und Politiker übernachtet haben.

Von der Klasse 8a der Grund- und Gemeinschaftsschule Pönitz



Jan-Henning findet den Ausblick auf die Untertrave einfach super.



Sebastian Drusch (22) lernt Koch im Radisson Blu Senator Hotel in Lübeck. Er freut sich, durch seine Ausbildung viel herumzukommen.